



## MEILENWEIT HINTER DEN ERWARTUNGEN ZURÜCK

Thorsten Gröger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt



» Das völlig unzureichende Angebot der Arbeitgeberseite macht die Volkswagen-Beschäftigten wütend. Sie sind uns nur mit Tripelschritten entgegen gekommen, liegen noch meilenweit hinter den berechtigten Erwartungen zurück. Die Kolleginnen und Kollegen, die seit nunmehr drei Wochen ihren Protest und Unmut äußern, verdienen Respekt und Wertschätzung. Volkswagen hat es in der Hand, wie stark und wie intensiv Protestaktionen und Warnstreiks fortgesetzt werden. Es wird so lange dauern, bis wir ein faires und solides Ergebnis haben. Denn die wirtschaftlichen Zeichen bei Volkswagen kennen nur eine Richtung: Die Erholung schreitet voran und ein Gewinn in Milliarden-Höhe steht in den Bilanzen! Die Volkswagen-Belegschaft will zu Recht an diesen Gewinnen beteiligt werden. Ohne den Einsatz der Beschäftigten würde es diese Gewinne gar nicht geben. Der Konzern hat jetzt die Möglichkeit, schnell nachzubessern und ein Paket zu schnüren, das den gestellten Forderungen gerecht wird. Denn eines ist klar: Wir werden uns diese Blockadehaltung nicht länger bieten lassen und die Eskalation nicht scheuen! «

### WIR STEHEN ZU UNSEREN FORDERUNGEN:

- 4 % mehr Entgelt und Ausbildungsvergütung,
- tarifl. Freistellungszeiten für IG Metall-Mitglieder,
- 1.400 Ausbildungsplätze festschreiben

## VÖLLIG UNZUREICHENDES ANGEBOT VON VOLKSWAGEN:

# WIR MACHEN WEITER DRUCK!

Nach wochenlangen Protestaktionen und Warnstreiks in allen Werken ist Volkswagen an den Verhandlungstisch zurückgekehrt. Doch wer erwartet hatte, es ginge dem Unternehmen in der vierten Verhandlung um eine Lösung des Tarifkonfliktes, der sah sich getäuscht. Im Gegenteil: Volkswagen legte zwar erstmals ein »Angebot« vor, das diesen Namen aber nicht verdient. Es sei völlig inakzeptabel, kommentieren Verhandlungskommissionsmitglieder der IG Metall, und keine Grundlage, die Verhandlungen zum gestrigen Zeitpunkt fortzusetzen. Jetzt werden spürbare »Antworten« folgen.

Erneut trafen sich die IG Metall und Volkswagen, um in kleiner Runde eine Lösung des Tarifkonfliktes zu erreichen. Thorsten Gröger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall, erwartete endlich ein Angebot von Volkswagen. Das Unternehmen habe in den vergangenen drei Verhandlungsrunden bereits viel zu viel Zeit verschenkt, was die Kolleginnen und Kollegen bereits mit Protestaktionen und Arbeitsniederlegungen in allen Werken quittiert hätten.

Der Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite, Arne Meiswinkel, redete erneut um den heißen Brei herum und klagte über die allgemeine Lage, bevor er ein »Angebot« auf den Tisch legte: Danach würden die Beschäftigten für 2021 eine Einmalzahlung von 250 Euro erhalten. Ab dem 1.6.2022 solle es dann eine Tarifierhöhung von 1,2 Prozent geben und das bei einer Laufzeit von 30 Monaten. Die Forderung nach zusätzlichen Freistellungstagen für IG Metall-Mitglieder kommentierten die Arbeitgebervertreter so: Kein Grund zu einer Veränderung. Zur Forderung der Verlängerung der 1.400 Ausbildungsplätze wollte das Unternehmen keine Zusage treffen. Allein zum Thema »Leistungsorientierte Vergütung« (LOV) machte das Unternehmen einen Vorschlag (siehe nächste Seite).

Die Vertreter der IG Metall reagierten sehr verärgert auf die zaghaften Vorschläge der Arbeitgeber, bewerteten insbesondere das Entgeltangebot als mangelnde Wertschätzung der Beschäftigten und wiesen alles als völlig unzureichend zurück. Verhandlungsführer Gröger:

Für die Beschäftigten der Volkswagen AG, der Financial Services AG, Volkswagen Immobilien GmbH und der Volkswagen Vertriebsbetriebsgesellschaft mbH

## KEINEN KOMMENTAR WERT



Bernd Osterloh, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Volkswagen

» Dieses miese »Angebot« ist eigentlich gar keinen Kommentar wert! Immerhin kam die Arbeitgeberseite diesmal nicht zum vierten Mal mit leeren Händen. Das ist ein erster kleiner Fortschritt. Aber klar bleibt auch: Das, was das Unternehmen »Angebot« nennt, hat diesen Namen nicht annähernd verdient. Da haben wir noch einen sehr weiten Weg vor uns. Die Stimmung in der Belegschaft ist eindeutig: Statt Reallohnverluste anzubieten, erwarten wir, dass sich das Unternehmen endlich vernünftig mit unseren berechtigten Forderungen auseinandersetzt. Diese Verärgerung werden unsere Kolleginnen und Kollegen jetzt an den Standorten verstärkt sichtbar machen. «

»Fast drei Monate nach Auslaufen der Tarifverträge mit so einem schlechten Vorschlag an den Verhandlungstisch zu kommen, ist eine Provokation. Unsere Forderung nach vier Prozent mehr Entgelt ist nach fast drei Jahren Tabellenstillstand absolut angemessen.« Und weiter: Wenn die VW-Vertreter immer wieder beteuerten, die Gesundheit der Beschäftigten läge ihnen am Herzen, andererseits aber zusätzliche Freistellungsbeziehungsweise Erholungsmöglichkeiten verweigerten, fehle es bei solchen Aussagen an der notwendigen Glaubwürdigkeit. »Und das fehlende Angebot zur Verlängerung der Ausbildungsverpflichtung ist wenig zukunftsweisend.«

Ihren Unmut über die Unternehmensstrategie haben bereits weit mehr als 65.000 Beschäftigte in der ersten Warnstreikwelle zum Ausdruck gebracht. Nach der aktuellen Enttäuschung wird der Druck der VW-Beschäftigten und der Kolleginnen und Kollegen bei den Töchtern noch einmal steigen. Im Moment läuft gerade in allen Werken die zweite Warnstreikwelle. »Volkswagen hat eine Chance vertan. Offensichtlich sind die Arbeitgeber auf eine Eskalation aus«, so Gröger. Diese würde die IG Metall nicht scheuen. Das bedeute letztlich Produktionsausfälle.

Jetzt heißt es für alle Beschäftigten: Protest zeigen! Nach den Aktionen wird ein neuer Verhandlungstermin nicht lange auf sich warten lassen.

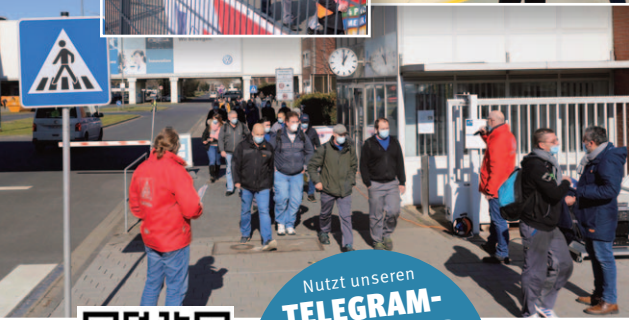
Zu den Forderungen und deren Berechtigung hatte sich Bernd Osterloh nach der dritten Verhandlungsrunde in einem Video geäußert. Ihr findet es über folgenden QR-Code oder unter dem Link: [www.instagram.com/p/CLpNS5wSkvLQ/](http://www.instagram.com/p/CLpNS5wSkvLQ/)





**TOLLE BETRIEBLICHE AKTIONEN MIT ÜBERWÄLTIGENDER BETEILIGUNG HABEN FÜR AUFSEHEN GESORGT.**

Haupteingang Forschung und Entwicklung



Nutzt unseren **TELEGRAM-NEWSLETTER** über den nebenstehenden QR-Code, um Euch schnell über Aktionen und die Tarifverhandlungen zu informieren.



## LEISTUNGSORIENTIERTE VERGÜTUNG (LOV)

Dieses Thema hätte bereits bis Ende 2020 abgeschlossen sein sollen. Jetzt gibt es einen konkreten Vorschlag des Arbeitgebers dazu: Aus den monatlichen Zahlungen soll eine Jahressonderzahlung von 1.800 Euro brutto (150 Euro x 12 Monate) werden, die jeweils im Oktober eines Jahres fällig wird. In diesem Zusammenhang wurde eine mögliche Öffnung für ein Fahrrad-Leasing vom Arbeitgeber ins

Spiel gebracht. Im Jahr 2021 soll es für die ersten vier Monate bei der bisherigen monatlichen Zahlung bleiben und dann eine Sonderzahlung von 1.200 Euro brutto im Oktober geben. Allerdings soll die Einmalzahlung nicht mehr zum versorgungsfähigen Brutto-Jahresentgelt für die jährlichen Rentenbausteine gehören. »Das werden wir so nicht akzeptieren. Dennoch werden wir diesen Vorschlag jetzt bewerten und dann in unserer Tariff Kommission diskutieren«, so Gröger abschließend. ■

**FOTOAKTION**  
 DEIN BILD FÜR UNSERE ZUKUNFT.  
 Mache ein Selfie von Dir und Deiner Forderung, in der höchsten Qualität, die Dein Handy zu bieten hat. Nutze zum Hochladen Deines Bildes den QR-Code oder folgenden Link: [www.igm-fotoaktion.de/tariffbewegung-nds-lsa](http://www.igm-fotoaktion.de/tariffbewegung-nds-lsa)



Fotoaktion

## VW-GROUP-SERVICES-PROJEKTE UND LEIHARBEIT

- Für die an VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten von VW-Group-Services-Projekten wird parallel zur VW-Tarifrunde eine eigene Tariffbewegung geführt. Auch diese Kolleginnen und Kollegen werden Aktionen durchführen.
- Die Beschäftigten in Leiharbeit in den VW-Werken erhalten aufgrund der Tarifierhöhung bei Volkswagen die gleiche Entgeltsteigerung.

## MACHT MIT BEI UNSEREN VIDEO-BOTSCHAFTEN

Infos unter: [www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/home-aktuelles/news-details/videobotschaften-eure-forderungen-eure-meinung/](http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/home-aktuelles/news-details/videobotschaften-eure-forderungen-eure-meinung/)

[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)